



# **Modulhandbuch Studiengang Master Advanced Management**

(PO 2021)

Hochschule Emden/Leer  
Fachbereich Wirtschaft

(Stand: 3. März 2022)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Abkürzungen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Modulverzeichnis</b>	<b>3</b>
2.1	Pflichtmodule	4
	Data Science in der BWL	4
	Leeres Modul	5
2.2	Wahlpflichtmodule	7
	WPM Agiles Projektmanagament	7
	WPM Finance & Corporate Governance	8
	WPM Integrierte Finanzplanung	10
	WPM Leadership im Kontext Strukturwandel	11

# 1 Abkürzungen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft

<b>BBW</b>	Bachelor Betriebswirtschaft
<b>BBWD</b>	Bachelor Betriebswirtschaft (dual)
<b>BIBA</b>	Bachelor International Business Administration
<b>BWP</b>	Bachelor Wirtschaftspsychologie
<b>MAM</b>	Master Advanced Management
<b>MBM</b>	Master Business Management
<b>MMC</b>	Master Management Consulting

## 2 Modulverzeichnis

## 2.1 Pflichtmodule

Modulbezeichnung	Data Science in der BWL	
Modulbezeichnung (eng.)	Data Science in Management	
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtfach	
Studentische Arbeitsbelastung	40 h Kontaktzeit + 110 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut MPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	MAM	
Prüfungsform und -dauer	Portfolio	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenarbeit, Übung am Rechner, Projekte	
Modulverantwortlicher	T. Becker	
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden kennen das Berufsbild des Data Scientist und die dazugehörigen Aufgaben im Unternehmen.</p> <p>Sie kennen gängige Vorgehensweise zur Sammlung betriebswirtschaftlich relevanter Daten und sind in der Lage, Rohdaten für die weitere Datenanalyse zu transformieren.</p> <p>Sie können die Anwendungsvoraussetzungen ausgewählter Methoden der Data Science prüfen und diese Methoden mithilfe einschlägiger Softwaretools auf betriebswirtschaftliche und wissenschaftliche Fragestellungen anwenden, die Ergebnisse interpretieren und visualisieren.</p>		
<p><b>Lehrinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenanalytisches Denken im betriebswirtschaftlichen Kontext</li> <li>• Datenaufnahme und -vorverarbeitung, Datenbankabfragen</li> <li>• Ausgewählte Methoden, z.B. Klassifikation, Clustering, Assoziation, Text Mining</li> <li>• Visualisierung von Ergebnissen</li> </ul> <p>Die Veranstaltungsunterlagen (Skripte, Videos, Aufgaben) werden elektronisch zur Verfügung gestellt und können jederzeit individuell bearbeitet werden. Regelmäßige Hausaufgaben vertiefen die Anwendung. Die Studierenden erhalten Feedback zu ihren Lösungen.</p>		
<p><b>Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Provost, Fawcett: Data Science für Unternehmen, mtip, 2017</li> <li>• Wickham, Grolemund: R für Data Science, O'Reilly, 2018</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
T. Becker	Data Science in der BWL	4

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Leeres Modul</b>	
<b>Modulbezeichnung (eng.)</b>	Empty Module	
<b>Semester (Häufigkeit)</b>	1 (jedes Sommersemester)	
<b>ECTS-Punkte (Dauer)</b>	(1 Semester)	
<b>Art</b>		
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	h Kontaktzeit + h Selbststudium	
<b>Voraussetzungen (laut MPO)</b>		
<b>Empf. Voraussetzungen</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MAM	
<b>Prüfungsform und -dauer</b>		
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		
<b>Modulverantwortlicher</b>	M. Mustermann	
<b>Qualifikationsziele</b>		
<b>Lehrinhalte</b>		
<b>Literatur</b>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>



## 2.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung	Agiles Projektmanagement	
Modulbezeichnung (eng.)	Agile Project Management	
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Wahlpflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	40 h Kontaktzeit + 110 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut MPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	MAM	
Prüfungsform und -dauer	Referat	
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Seminaristischer Unterricht, Übung	
Modulverantwortlicher	O. Passenheim	
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden erkennen die wichtigsten Rollen und Prozesse im Rahmen eines kleinen und wenig komplexen Projekts und verfügen anschließend über breites Wissen zum traditionellen und agilen Projektmanagement und der praktischen Anwendung zur Planung und Steuerung von Projekten.</p> <p>Die Studierenden können Projekte mittlerer bis hohe Komplexität strukturieren, planen und steuern und dabei sowohl traditionelle als auch agile Projektmanagementansätze einsetzen. Insbesondere die Bedeutung und Wirkung der Verhaltenskompetenz wird dabei reflektiert und mittels Übungen entwickelt.</p> <p>Die Studierenden können Ziele für die eigene Entwicklung definieren sowie eigene Stärken und Schwächen reflektieren, die eigene Entwicklung insbesondere im Bereich Projektarbeit planen. Die Studierenden können verantwortlich arbeiten sowie das eigene Kooperationsverhalten in Gruppen kritisch reflektieren und erweitern.</p>		
<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden unter anderem einen Einblick in die Grundlagen und Teildisziplinen des Projektmanagements. Der Fokus wird dabei auf das agile Projektmanagement gelegt.</p> <p>Es werden die verschiedenen Methoden und deren Zusammenhang vorgestellt und ausgewählte Inhalte in praktischen Übungen erlebt.</p> <p>Durch gemeinsame Bearbeitung von ausgewählten Bausteinen der klassischen Methoden des Projektmanagements sowie den populären Methoden Scrum und Design Thinking werden die Studierenden in die Lage versetzt die unterschiedlichen Rollen in der Projektarbeit zu verstehen und letztlich die agilen Prinzipien zu erleben. Ebenso sollen die Studierenden verstehen, dass insbesondere mit der Projektarbeit oftmals ein Veränderungsprozess verbunden ist, der mit entsprechenden Herausforderungen verbunden ist.</p> <p>Die Vielschichtigkeit sowie die Einzigartigkeit von Projekten und deren Auswirkungen sind dabei ebenfalls Aspekte, die im Rahmen der Veranstaltung herausgearbeitet werden. Daher sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden entsprechende Methoden auf Grund der Anforderungen auszuwählen und erste Schritte zur Strukturierung von Projekten durchzuführen.</p>		
<p><b>Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nyamsi, Eric A.: Projektmanagement mit Scrum; Wiesbaden 2018</li> <li>• Passenheim, Olaf: Project Management; Kopenhagen 2012</li> <li>• Passenheim, Olaf: Change Management; Kopenhagen 2012</li> <li>• Schallmo, Daniel R.A.: Design Thinking erfolgreich anwenden; Wiesbaden 2020</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
O. Passenheim	Agiles Projektmanagement	4





<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Finance &amp; Corporate Governance</b>
<b>Modulbezeichnung (eng.)</b>	Finance & Corporate Governance
<b>Semester (Häufigkeit)</b>	WPM (nach Bedarf)
<b>ECTS-Punkte (Dauer)</b>	5 (1 Semester)
<b>Art</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	40 h Kontaktzeit + 110 h Selbststudium
<b>Voraussetzungen (laut MPO)</b>	keine
<b>Empf. Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit</b>	MAM
<b>Prüfungsform und -dauer</b>	Hausarbeit
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung, Arbeitsgruppen
<b>Modulverantwortlicher</b>	W. Portisch

### Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in die Lage den Strukturwandel in der Finanzierung zu beschreiben, zu analysieren und zu beurteilen. Sie können Marktveränderungen bei den (neuen) Finanzierungspartnern und Finanzinstrumenten erkennen, analysieren und beurteilen. Sie können die Auswirkungen des technologischen Wandels (u.a. Blockchain) analysieren. Sie können den Wandel aus der klassischen Bankbeziehung heraus bewerten und selbst neue Lösungen für Finanzangebote aus Unternehmenssicht kreieren. Sie können mit Stakeholdergruppen sachgerecht kommunizieren und mit Fachvertretern diskutieren.

Die Studierenden können die unterschiedlichen rechtsformabhängigen Governance-Strukturen problematisch einschätzen und Lösungen für Fragestellungen erarbeiten. Sie können die Beurteilung der Corporate-Governance-Strukturen (Vorstand, Aufsichtsorgan) von unterschiedlichen Kodizes und gesetzlichen Vorgaben vornehmen. Sie können die Ausrichtung der Führungsstrukturen vor dem Hintergrund der Diversität bewerten und Lösungen erarbeiten. Sie können die Unabhängigkeit und die Kompetenzanforderungen an Überwachungsorgane einschätzen. Sie können unterschiedliche Vergütungssysteme und Anreizsysteme bewerten, kennen die rechtlichen Grundlagen und die Fallstricke in der Praxis.

### Lehrinhalte

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung richtet sich auf den Wandel in der Finanzierung, der beteiligten Finanzierungspartner und Finanzierungsstrukturen. Die Digitalisierung hat auch die Finanzierungsinstrumente und Finanzbeziehungen von Unternehmen und ihrer Finanzierungspartner erreicht (neue Internetbanken, Bankensterben Blockchain, digitale Finanzkommunikation, Finanzauktionen, neue Marktakteure, isolierte Finanzangebote als Dienstleistungen). Der Strukturwandel ist hier im Gange. Diese Änderungen sollen aus Sicht der unterschiedlichen Stakeholderperspektiven und der neuen Instrumente erarbeitet werden. Des Weiteren werden die Bedeutung und die Arbeit der Bankenaufsicht und der EZB einbezogen (Aufsicht, Zinspolitik, Inflation).

Finanzierung ist eng verbunden mit Corporate-Governance-Strukturen. Daher liegt der zweite Schwerpunkt der Veranstaltung auf der Steuerung der Leitungsstrukturen in Unternehmen. Es wird eine ganzheitliche Stakeholdersicht eingenommen. Das unternehmenseigene Corporate-Governance-System besteht aus der Gesamtheit relevanter Gesetze, Richtlinien, Kodizes, Absichtserklärungen, Unternehmensleitbild, und Gewohnheit der Unternehmensleitung und Unternehmensüberwachung. Dabei ist der Deutsche Corporate Governance Kodex mittlerweile ein wichtiges Regelwerk. Des Weiteren finden Elemente der Unternehmensethik, der Diversität, der Corporate Social Responsibility sowie der Unternehmenskultur Eingang in die Veranstaltung.

Anhand der fiktiven Gründung eines Unternehmens mit Vorstand und Aufsichtsrat, sollen die vielfältigen Themen praxisnah bearbeitet werden. Die Studierenden lernen einen Aufsichtsrat zu gründen, die Aufgaben auf Ausschüsse zu verteilen und Gremiensitzungen anhand konkreter Fragestellungen, insbesondere zur Finanzierung, abzuhalten und Entscheidungen problemorientiert treffen.

### Literatur

- Ansoff: Handbuch Corporate Governance von Banken
- Bungartz: Handbuch Interne Kontrollsysteme
- Schiller: Deutscher Corporate Governance Kodex
- Welge/Eulerich: Corporate-Governance-Management

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Integrierte Finanzplanung</b>	
<b>Semester (Häufigkeit)</b>	WPM (nach Bedarf)	
<b>ECTS-Punkte (Dauer)</b>	5 (1 Semester)	
<b>Art</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	40 h Kontaktzeit + 110 h Selbststudium	
<b>Voraussetzungen (laut MPO)</b>	Für Wirtschaftspsychologie Studierende Buchführung	
<b>Empf. Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	MAM	
<b>Prüfungsform und -dauer</b>	Klausur K2	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Handzlik	
<p><b>Qualifikationsziele</b>  Können:  Die Studierenden können die relevanten HGB-Vorschriften bei der Bilanzierung anwenden.  Wissen und Verstehen:  Das Modul Bilanzielles Rechnungswesen vermittelt den Studierenden die Grundlagen der Bilanzierung und der Bilanzanalyse. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem HGB-Abschluss; zudem werden die Steuerbilanz und der IFRS-Abschluss kurz angesprochen. In der Veranstaltung steht die Vermittlung von Fachkompetenzen im Vordergrund.  Übergeordnetes Lernziel:  Die Studierenden kennen die Grundzüge der für die Erstellung eines Jahresabschlusses relevanten HGB-Vorschriften.</p>		
<p><b>Lehrinhalte</b>  Konkret behandelt dieses Modul folgende Themenbereiche: Grundlagen der Bilanzierung, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Besonderheiten der Steuerbilanz sowie Grundlage der IFRS-Rechnungslegung. Zu sämtlichen Themenbereichen werden wesentliche Veranstaltungsinhalte anhand praxisnaher Übungen aufbereitet und vertieft. Dazu wird den Studierenden ein Online-Tool zum eigenständigen Wiederholen der Inhalte zur Verfügung gestellt.</p>		
<p><b>Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, Düsseldorf;</li> <li>• Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Übungsbuch Bilanzen Bilanzanalyse, Düsseldorf; Weitere Literatur (Auszug):</li> <li>• Coenenberg, Adolf: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart;</li> <li>• Coenenberg, Adolf: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Aufgaben und Lösungen, Stuttgart;</li> <li>• Wöhe, Günther/Döring, Ulrich, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 6. Abschnitt (A. und B.)</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Handzlik	Bilanzielles Rechnungswesen	4

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Leadership im Kontext Strukturwandel</b>	
<b>Modulbezeichnung (eng.)</b>	Leadership in the context of structural change	
<b>Semester (Häufigkeit)</b>	WPM (nach Bedarf)	
<b>ECTS-Punkte (Dauer)</b>	5 (1 Semester)	
<b>Art</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	40 h Kontaktzeit + 110 h Selbststudium	
<b>Voraussetzungen (laut MPO)</b>	keine	
<b>Empf. Voraussetzungen</b>	Personalführung, Führungskonzepte	
<b>Verwendbarkeit</b>	MAM	
<b>Prüfungsform und -dauer</b>	Portfolio	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung, Übung	
<b>Modulverantwortlicher</b>	F. Dorozalla	
<p><b>Qualifikationsziele</b>  Die Studierenden können Situationen und Perspektiven aus Sicht von Führungskraft sowie geführten Mitarbeitenden in die Führung einbringen.  Sie können konkrete Herausforderungen von Unternehmen zur Führung selbständig beurteilen. Sie sind dazu in der Lage, den Strukturwandel aus technologischer, administrativer und organisatorischer Sicht in den Führungskontext zu integrieren und sinnvoll zu verknüpfen.  Die Studierenden können unterschiedliche Führungskonzepte vor dem Hintergrund des Strukturwandels eigenständig bewerten. Sie können ihren Führungsstil an die Anforderungen des Strukturwandels anpassen und verschiedene Formen der virtuellen Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Online-Tools gestalten.</p>		
<p><b>Lehrinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungstheorien und -konzepte aus Sicht von Führenden und Geführten</li> <li>• Neue Führungstheorien und ethische Führungsherausforderungen</li> <li>• Aspekte und Auswirkungen des Strukturwandels</li> <li>• Die Organisation als Sozialsystem</li> <li>• Situationsorientierte Führung im agilen Management</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Creusen, U., Gall, B., &amp; Hackl, O. (2017), Digital Leadership: Führung in Zeiten des digitalen Wandels, Springer-Gabler</li> <li>• Jacobsen, H. (2010), Kapitel III: Strukturwandel von Arbeit: Strukturwandel der Arbeit im Tertiarisierungsprozess, in Handbuch Arbeitssoziologie (pp. 203-228), VS Verlag für Sozialwissenschaften</li> <li>• Petry, T. (Hrsg.) (2016), Digital Leadership. Erfolgreiches Führen in Zeiten der Digital Economy</li> <li>• Stock-Homburg, R., Groß, M. (2019), Personalmanagement, Springer-Gabler</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
F. Dorozalla	Leadership im Kontext Strukturwandel	4